



B. Angebotsschreiben

Lieferung von Abfallsammelbehältern und Montage der Transponder

für die KommunalService Landkreis Börde AÖR

Vergabe-Nr. 2025-0001-NA-ÖA-G

Achtung:

Angebot muss bis zum 10.04.2025 bis 09:00 Uhr bei der Vergabestelle eingehen!!!

Kommunalservice Landkreis Börde AÖR
Schwimmbadstraße 2a
39326 Wolmirstedt

Vergabekennziffer:
2025-0001-NA-ÖA-G
Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bieterangaben:

Ort, Datum

Für den zuständigen Bearbeiter des
Bieters:

Name des Bieters

Telefon

Anschrift des Bieters

Telefax

E-Mail-Anschrift des Bieters

**Betrifft: Angebotsschreiben der Vergabe „2025-0001-NA-ÖA-G
Lieferung von Abfallsammelbehältern und Montage der Transponder“ für
den Kommunalservice Landkreis Börde AÖR**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir geben in der oben genannten Vergabe folgendes Angebot ab:

1. Mein/ Unser Angebot umfasst folgende beigefügte Unterlagen
 - das für die von uns angebotenen Leistungen vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnis,
 - die weiteren in den Bewerbungsbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen) geforderten Unterlagen (vgl. insbesondere Ziffer 8.9 der Bewerbungsbedingungen).

2. Änderungen/ Ergänzungen an den Vergabeunterlagen wurden nicht vorgenommen. Sofern unserem Angebot eigene Lieferbedingungen o. ä. beigefügt sind, erfolgt dies nur informativ. Die Bedingungen beanspruchen keine Geltung für den Liefervertrag mit dem AG.

3. Mein/ unser Angebot bezieht sich auf die Leistung gemäß:

- Los 1: Lieferung von 1.000 Stück, 60 Liter für Rest- und Bioabfall, mit Transponder
- Los 2: Lieferung von 1.500 Stück, 120 Liter, für Rest- und Bioabfall, mit Transponder
- Los 3: Lieferung von 1.000 Stück, 240 Liter, für Rest - und Bioabfall und PPK, mit Transponder
- Los 4: Lieferung von 500 Stück, 1.100 Liter für Restabfall und PPK, mit Transponder

4. Ich bin/ Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/ uns in den Leistungsverzeichnissen eingesetzten Preisen und den in den Besonderen und Zusätzlichen sowie Ergänzenden Vertragsbedingungen festgelegten Bedingungen an.

5. Ich bin/ Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

- EWR-Staat bzw. Staat des WTO-Abkommens
- anderen Staat - Nationalität : _____
(bitte intern. Kfz-Zeichen eintragen)

6. Wir erklären uns bis zum Ablauf der Bindefrist am 15.07.2025 an das Angebot gebunden.

7. Wir erklären, die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen zu erfüllen.

8. Uns ist bekannt, dass kein Anspruch besteht, dass mit dem Angebot geforderte Erklärungen und Nachweise vom Auftraggeber nachgefordert werden und dass das Fehlen geforderter Erklärungen und der Nachweise zum Ausschluss führen kann.

9. (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Wir versichern, dass

- keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten rechtskräftig verurteilt ist und dass gegen unser Unternehmen wegen der genannten Straftaten auch keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) festgesetzt worden ist;
- wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen sind.
(falls Vortext gestrichen, ggf. – sofern zutreffend –:)
Wir sind unseren Verpflichtungen zwar zunächst nicht, jedoch nachträglich dadurch nachgekommen, dass wir
 - die Zahlung vorgenommen haben,
 - uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben,
- wir in den letzten drei Jahren nicht

-
- wegen eines Verstoßes nach § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen (AEntG) oder
 - wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) mit einer Geldbuße von mindestens 2.500 € belegt wurden oder
 - nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden und in diesem Zeitraum auch keine entsprechende schwerwiegende Verfehlung nach § 23 AEntG oder § 21 MiLoG oder § 21 SchwarzArbG begangen haben.

10. Wir versichern, dass für unser Unternehmen keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegen.

(falls Vortext gestrichen, ggf.):

- Für unser Unternehmen liegt der folgende fakultative Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 GWB vor:

In Anlage __ führen wir aus, warum unser Unternehmen u.E. dennoch nicht von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden sollte

11. • (bitte ankreuzen, falls zutreffend):

Für unser Unternehmen liegt zwar

- ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB
- ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 GWB vor.

Die rechtskräftige Verurteilung (§ 123 GWB) erfolgte bzw. das betroffene Ereignis (§ 124 GWB) fand statt am _____._____.

In Anlage __ legen wir Erklärungen und Nachweise über unsere Selbstreinigung nach § 125 GWB vor.

12. Wir versichern, dass wir in Bezug auf die Vergabe keine unzulässigen, wettbewerbsbeschränkenden Abreden mit Dritten getroffen haben.

13. Sofern wir für den Zuschlag in Betracht kommen, werden wir die Erklärungen gemäß Formblatt „TVergG LSA“ (C-6) zum Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt vorlegen.

14. (bitte ankreuzen, falls zutreffend)

Wir sind präqualifiziert und damit einverstanden, dass der Auftraggeber die in dem zertifizierten Präqualifizierungsverzeichnis gem. § 35 Abs. 6 UVgO (z.B. amtliches Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ)) enthaltenen Nachweise einsieht.

Unsere Zertifikatsnummer lautet:

Der Zugangscode lautet:

15. Unser Betrieb ist bei der:

gegen Unfall versichert
(bitte genaue Anschrift der Berufsgenossenschaft angeben. Bieter, die keinen Sitz in Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.)

16. Für den Betrieb ist die Arbeitsagentur in

_____ zuständig.
(Bei Betriebsstätten in Bezirken verschiedener Arbeitsagenturen ist die Arbeitsagentur anzugeben, in deren Bezirk zurzeit die größte Zahl von Arbeitnehmern beschäftigt ist.)

17. Wir erklären, dass der Auftraggeber unter Wahrung der Vertraulichkeit unsere Angaben überprüfen und erforderlichenfalls ergänzende Unterlagen zur Leistungserbringung anfordern kann. Wir sind damit einverstanden, dass der Auftraggeber bei den im Angebot benannten Referenzauftraggebern nachfragt.

18. Wir erklären, dass wir die Vergabeunterlagen einer vollständigen Prüfung unterzogen haben und die zu erbringenden Leistungen sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für das Angebot erforderlichen Genauigkeit beurteilen können.

19. Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung bzw. wettbewerbswidrige Absprache den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben kann.

20. Bitte ankreuzen, falls zutreffend:

- Zum Nachweis der Vertretungsbefugnis sind ___ Vollmacht(en) beigelegt.

21. Bitte ankreuzen, falls zutreffend:

- Da wir eine Bietergemeinschaft sind, liegt dem Angebot in Formblatt C-4 die Erklärung der Bietergemeinschaft gemäß dem vorgegebenen Muster bei.

22. Wir erklären, die Informationspflicht bei Erhebung personenbezogener Daten (nach Art. 13 DSGVO) zu erfüllen und den Personen, deren Daten wir im Rahmen des Vergabeverfahrens weitergeben, entsprechende Informationen zuzuleiten (siehe Ziffer 16 der Bewerbungsbedingungen).

23. Wir sind damit einverstanden, dass der Auftraggeber Auskünfte aus dem

Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz und aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt einholt.

24. Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebotes.

Unterschrift(en), Firmenstempel,
möglichst Angabe der Namen der Unterzeichnenden in Druckbuchstaben sowie ggf. Angabe
zur Vertretungsbefugnis

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass das Angebot als nicht abgegeben gilt, wenn es
nicht unterschrieben ist!